

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 40.

Dresden, am 7. December

1850.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der
ersten Kammer am 3. December 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche etc. — Auserweite Mittheilung des Staatsministers Behr, das Deficit in der Hauptstaatscasse betreffend. — Besprechung darüber. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation, das Budget II., und zwar Abtheilung K., den Pensionsetat betreffend. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 76—84.

Die vom Präsidenten v. Schönfels in Gegenwart der Staatsminister D. Zschinsky und Behr und des königlichen Commissars v. Weisenbach in Anwesenheit von 37 Mitgliedern um 10 Uhr 25 Minuten eröffnete Sitzung beginnt mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Starke aufgenommenen Protocolls, welches ohne Widerspruch genehmigt und vom Herrn v. Erdmannsdorf und Bürgermeister Müller mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir gelangen nun zum Vortrage aus der Registrande; es befinden sich auf denselben 6 Nummern.

(Nr. 198.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 18. und 19. November 1850, die anderweite Berathung über das Ausgabebudget, das Militairdepartement betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es gelangt dieser Protocollauszug zur zweiten Deputation.

(Nr. 199.) Petition der Rittergutsbesitzer Wilhelm Seiler und Genossen auf Neuensalz etc. um Verwendung für ein die Beschleunigung und Erleichterung der Erbverwandlung ritterschaftlicher Lehne bezweckendes, und zwar die Feststellung einer Frist, innerhalb welcher die noch rückständigen Erbverwandlungen nachzusuchen, andererseits aber auch die Bestimmung, daß die Besitzer solcher Lehne den auszuwerfenden Modificationscanon der Landrentenbank zu überweisen, resp. das Ablösungscapital mit Landrentenbriefen nach dem Nennwerthe zu bezahlen berechtigt sind, enthaltendes, sowie den Wegfall des Stempels decretirendes, der gegenwärtigen Ständerversammlung so schleunig als möglich vorzulegendes

I. K. (3. Abonnement.)

Gesetz; vom Herrn Kammerherrn v. Mehsch überreicht, der in besonderem Schreiben sein Einverständniß mit vorstehendem Antrage erklärt und demselben einen das Widerspruchsrecht der Mitbelehnten bei beabsichtigter Veränderung der Substanz des Lehns betreffenden besondern Antrag anschließt.

v. Mehsch: Die soeben verlesene Eingabe ist mir von mehreren Rittergutsbesitzern des Vogtlandes zur weitem Ueberreichung an die geehrte Kammer zugeschildt worden. Ich finde mich veranlaßt, sie in der Hauptsache zu der meinigen zu machen, und habe noch zu bemerken, daß ich einen noch ergänzenden Antrag in Bezug auf die mitbelehnschaftlichen Verhältnisse mir hinzuzufügen erlaubt habe. Es würden daher wohl beide Gegenstände an die dritte Deputation zur Begutachtung zu verweisen sein.

Präsident v. Schönfels: Nach dieser Erklärung ist allerdings der Gegenstand ein solcher, der sich zur Begutachtung der dritten Deputation eignet, und ich frage: ob die Kammer gemeint sei, denselben an diese Deputation gelangen zu lassen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 200.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 25., 26., 27. und 28. November 1850, die Berathung über das Ausgabebudget Abtheilung D., Departement des Innern betreffend.

Präsident v. Schönfels: Hat ohne Zweifel an die zweite Deputation zu gelangen.

(Nr. 201.) Bericht der zweiten Deputation über das Ausgabebudget Abtheilung K., Pensionsetat.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist bereits gedruckt, vertheilt und ist Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 202.) Herr D. G. Zahn überreicht ein Exemplar seiner Schrift: „Der Aufstand in Delsnik und Umgegend am 7. Mai 1849“ zur Aufnahme in die Bibliothek der Kammer.

Präsident v. Schönfels: Wird zur Bibliothek genommen werden, und im Uebrigen ist eine Anzahl Exemplare in der Kanzlei zur Disposition der Mitglieder bereit. Der Dank für den Herrn Verfasser wird im Protocolle niederzulegen sein.

(Nr. 203.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom